



Schornsteinfeger-Innung Köln

Presseinformation, 28.11.2019

Kölner Schornsteinfeger sehen Verbesserungsbedarf beim geplanten Gebäudeenergiegesetz

Über 135.000 Ölheizungen vor dem Aus?

Köln – Am morgigen Freitag, den 29.11.2019 kommen 244 Innungsbetriebe der Kölner Schornsteinfeger im Maritim Hotel am Heumarkt zur alljährlichen Innungsversammlung zusammen.

Heiße Themen werden u.a. die Pläne um das neue Gebäudeenergiegesetz sein, welches das Bundeskabinett vor etwas mehr als vier Wochen beschlossen hat. So sollen Ölheizkessel ab 2026 grundsätzlich nicht mehr eingebaut werden dürfen. Mit finanziellen Anreizen sollen Hausbesitzer zum Austausch gelockt werden.

135.000 Ölheizkessel im Innungsbereich Köln betroffen

Im Innungsbereich Köln betrifft das Aus für Ölheizkessel über 135.000 Hausbesitzer. Ausnahmen gibt es nur, wenn keine Versorgung mit Erdgas oder Fernwärme möglich ist und wenn erneuerbare Energien aus technischen Gründen nicht anteilig genutzt werden können. Die Schornsteinfeger können schon jetzt von zahlreichen Anfragen verunsicherter Hauseigentümer berichten. „Die Anfragen bei unseren Kolleginnen und Kollegen häufen sich“, weiß Andreas Kramer, Pressesprecher der nordrheinwestfälischen Schornsteinfeger zu berichten.

Schornsteinfeger sehen Verbesserungsbedarf

Wenn es nun um die richtige Entscheidung zum Kesseltausch geht, sehen die Schornsteinfeger Verbesserungsbedarf an den Plänen des Gesetzesentwurfes. Gerade eine qualifizierte Beratung würde durch den Förderdschungel und die lokalen Möglichkeiten zur häuslichen Wärmeversorgung helfen. „Wir Schornsteinfeger sehen daher eine neutrale Initialberatung für betroffene

Schornsteinfeger-Innung Köln
Genker Straße 8
D-53842 Troisdorf
Tel.: 02241 949077-11
Fax: 02241 949077-17
info@schornsteinfeger-koeln.de
www.schornsteinfeger-koeln.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Andreas Kramer,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Schornsteinfeger-Innung Köln

Hauseigentümer für unerlässlich. Das kann nicht nebenbei im Heizungskeller geschehen“, so Kramer.

Schornsteinfeger-Nachwuchs wird gesucht

Ein Thema wird auch die Nachwuchsakquise sein. So werden händeringend Schornsteinfegerlehrlinge gesucht. „Wir möchten nun verstärkt junge Menschen für den glücksbringenden Beruf begeistern“, erklärt Kramer. Auf der Innungsversammlung soll daher ein eigener Zukunftsfond beschlossen werden, der eine Werbekampagne zur Auszubildendensuche ermöglicht.

Zeichenangabe Text: 2065 Zeichen (mit Leerzeichen)